

Vor Weihnachten verkehrt in Basel das «Wiehnachts Drämmli». Der Interpellant fragt an, ob eine ähnliche Aktion auch vor der Fasnacht möglich wäre.

Ein Fasnachts Drämmli könnte insbesondere das jugendliche Publikum ansprechen und so dazu beitragen, dass mehr Jugendliche für die Fasnacht begeistert werden.

Der Interpellant schlägt vor, dass in dem fastnächtlich geschmückten Tram Trommelböggli und Piccolos zur Verfügung stehen. Ähnlich wie bei der Aktion "Die erschti Lektion" auf dem Barfüsserplatz könnten Fasnachtbegeisterte so die Instrumente ausprobieren und sich auf die Fasnacht einstimmen. Zusätzlich könnten im Tram Blaggedde zum Kauf angeboten werden. Weitere kreative Ideen wären sehr willkommen.

Das Fasnachts Drämmli sollte in Zusammenarbeit mit dem Fasnacht-Comité ausgearbeitet und umgesetzt werden.

Die Basler Fasnacht gehört offiziell zum Weltkulturerbe der UNESCO, es ist deshalb eine Staatsaufgabe, die Fasnacht zu fördern. Die Initiative für eine solche partnerschaftliche Fasnachts Drämmli Aktion könnte deshalb vom Regierungsrat ausgehen. Die ideelle Unterstützung ist für das Gelingen wichtig.

In diesem Zusammenhang bittet der Interpellant den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Idee eines Fasnachts Drämmli?
2. Ist der Regierungsrat bereit, die Idee des Fasnachts Drämmli zu prüfen und sie gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Fasnacht-Comité zu vertiefen?
3. Wäre es möglich, das Fasnachts Drämmli bereits im Jahr 2025 umzusetzen?

Adrian Iselin